

Anlage 4.7 zum Haushaltsplan

Beteiligungen der Großen Kreisstadt Grimma zum 31.12.2021

1.

Die Große Kreisstadt Grimma führte zum 31.12.2021, wie im Vorjahr, nachfolgende unmittelbare Beteiligungen, an denen sie jeweils mit mehr als 20 % beteiligt ist:

- die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH und
- die Stadtwerke Grimma GmbH.

Die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft ist mit 100 % Beteiligung der Großen Kreisstadt Grimma eine Eigengesellschaft der Großen Kreisstadt Grimma. An der Stadtwerke Grimma GmbH ist die Große Kreisstadt Grimma zu 51 % beteiligt; Mitgesellschafterin ist zu 49 % die eins energie in sachsen GmbH & Co.KG.

2.

Zum Berichtsstichtag hält die Stadtwerke Grimma GmbH eine Beteiligung von 51 % an der Netzgesellschaft Grimma GmbH & Co.KG und damit die Anteilsmehrheit. Mitgesellschafter des Unternehmens ist entsprechend zu 49 % die enviaM.

Die Netzgesellschaft Grimma GmbH & Co.KG bildet damit eine **mittelbare Beteiligung** der Großen Kreisstadt Grimma. Die Gesellschaft hat aufgrund ihrer besonderen Rechtsform zur eigenen Verwaltung und zur Absicherung der kommunalen Haftungsregelungen mit der Netzmanagement Grimma GmbH wiederum ein eigenes Unternehmen in Privatrechtsform errichtet. Alleingesellschafter der Netzmanagement Grimma GmbH ist die Netzgesellschaft Grimma GmbH & Co.KG. Die Netzmanagement Grimma GmbH stellt die Geschäftsführung der Netzgesellschaft Grimma GmbH & Co.KG. Die Netzmanagement Grimma GmbH ist damit ebenfalls ein Unternehmen der mittelbaren Beteiligung der Großen Kreisstadt Grimma auf der entsprechenden nächsten Ebene.

3.

Für die vorgenannten Unternehmen mit mittelbarer Beteiligung sind als Anlage die Bilanzen als auch die Gewinn- und Verlustrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2021 gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 8 SächsKomHVO beigefügt.

Nachfolgend erfolgen kurze Erläuterungen der Wirtschaftslage und der voraussichtlichen Entwicklung der Unternehmen ebenfalls zum Stichtag 31.12.2021 basierend auf den Jahresabschlüssen der Gesellschaften.

Weitergehende Informationen werden mit dem Beteiligungsbericht vorgelegt.

3.a.

Die **Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH** hat das Wirtschaftsjahr 2021 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 70 T€ und einer Bilanzsumme von 48.384 T€ abgeschlossen.

Auch im Jahr 2021 sind die Wirkungen der Coronakrise nicht an der Wohnungswirtschaft und damit auch an der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH spurlos vorübergegangen. So mussten bei allen Modernisierungs- und Instandhaltungsarbeiten geeignete Maßnahmen getroffen werden, um das Infektionsrisiko für die Mieter und die Mitarbeiter der beteiligten Firmen möglichst gering zu halten.

Der Geschäftsverlauf 2021 war dennoch geprägt durch ein stabiles Vermietungsmanagement. Dazu standen der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft im Berichtsjahr 1.605 Wohnungseinheiten mit einer Gesamtfläche von 89.469,72 m² zur Verfügung, ergänzt durch 16 Gewerbeeinheiten mit einer Flächengröße von 1.334 m². Daneben verwaltet die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft insgesamt 190 Wohnungseinheiten sowie 9 Gewerbeeinheiten für Dritte.

Der Schwerpunkt der Investitionen lag auch im Jahr 2021 in der Modernisierung des Wohnobjektes „Stecknadelallee 13“. Das Wohngebäude mit 113 Wohneinheiten wird in den Jahren 2020/2021 komplett strangweise entkernt und seniorengerecht saniert; wobei insgesamt Mittel von 3.600 T€ für dieses Vorhaben zur Verfügung stehen. Ebenso werden im Rahmen der Instandhaltung parallel alle Steigestränge und die Elektroinstallation in den Wohnungen und Haus komplett gewechselt und die Gestaltung der Flur- und Treppenbereiche zur optimalen Orientierung im Haus umgesetzt. Herausforderungen hierbei, das Gebäude ist zu 75 % von älteren Menschen bewohnt und die Maßnahme startete im Frühjahr 2020 parallel mit der Verbreitung der Pandemie. Nach einigen Erkrankungen und leider auch Todesfällen im Haus vor allem anfangs nicht beständig gegebener Sozial Distancing musste die anspruchsvolle Baumaßnahme mehrfach gestoppt werden. Die komplette Überarbeitung der Gefährdungsbeurteilung und das aktenkundige Hygienekonzept verpflichten alle am Bau Beteiligten, die besonderen Sachverhalte und Schutzmaßnahmen zu beachten. Die Baustopps führen leider zur Verlängerung der Bauzeit bis ins 1. Quartal 2022, aber bis dato nicht zu einer nennenswerten Preiserhöhung.

Des Weiteren wurden nachfolgende Investitionen getätigt:

- Installation Brennwertkessel im Wohngebäude „Lange Str. 15“ für T€ 5
- Fahrradparksystem „August Bebel Str.“ T€ 32
- Hardware in Vorbereitung Mobiles Arbeiten (Server, Laptops, VPN etc.) T€ 41,8
- Technische Ausrüstung T€ 5,7.

Die Instandhaltung in Höhe von T€ 1.913,6 (Vorjahr T€ 2.606,4) umfassen, neben den Reparaturen und den Komplettsanierungen von Wohnungen vor Neuvermietung u.a.:

- Erhaltungsaufwand am Objekt „Am Brückenberg 1-7“ T€ 426
- Erhaltungsaufwand am Objekt „An der Holzecke 19-21“ T€ 218
- Steigestränge und Elektroinstallation im Objekt „Stecknadelallee 13“ T€ 933.

Die Gesellschaft entwickelt am „Rappenberg“ ein weiteres Grundstück mit 8,3 ha Grünfläche. Der Beschluss zur vorzeitigen Aufstellung eines Bebauungsplanes inklusive Umweltbericht wurde im Stadtrat am 24.09.2020 gefasst. Der Stadtratsbeschluss zur Übertragung der zu vermarktenden Teilfläche folgte am 23.06.2021. Die Erschließungsleistung der öffentlichen Flächen wird über einen städtebaulichen Vertrag geregelt. Die Vermessungsarbeiten wurden im Grenztermin am 01.03.2022 bestätigt. Der Beginn der Erschließungsarbeiten ist frühestens im II. Halbjahr 2022 möglich.

Neben den im Gesellschaftsvertrag definierten Aufgaben ist und bleibt Kernaufgabe der Gesellschaft die nachhaltige Minimierung des Leerstandes, die Vorhaltung von marktorientiertem Wohnraum und die weitere Optimierung der Betriebs- und Instandhaltungskosten. Der Aktualisierung der strategischen Unternehmensplanung wird weiterhin oberste Priorität eingeräumt.

Der Gesellschafter und Aufsichtsrat haben in den jeweiligen Sitzungen am 02. Dezember bzw. 25. Oktober 2021 den Wirtschaftsplan 2022 entsprechend § 96a Absatz 1 Sächsische Gemeindeordnung in Verbindung mit § 16 Sächsische Eigenbetriebsverordnung beschlossen bzw. empfohlen.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist aus aufgezeigter Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage für absehbare Zeit gesichert. Die laufende Liquidität war jederzeit gegeben, es liegt ein mittelfristiger Liquiditätsplan für 10 Jahre vor. Die Niedrigzinspolitik der EZB wird im Rahmen der Darlehnsprolongationen bzw. bei Aufnahme von Förderdarlehn weiterhin aktiv genutzt.

Gemessen an den planmäßigen Tilgungen in 2021 von T€ 1.589,2 liegt die theoretisch mögliche Entschuldungszeit der Gesellschaft trotz Neuaufnahme von Darlehn derzeit bei ca. 9,8 Jahren. Der Branchendurchschnitt lag im Jahr 2020 bei 13,3 Jahren und die Verschuldung zur Jahresnettokaltmiete in der Branche beim 4,5-fachen und in unserer Gesellschaft nur bei dem 3,5-fachen.

Im I. Quartal 2022 sind geringe Abweichungen gegenüber dem Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 erkennbar, welche jahreszeitenbedingt aus den erhöhten Aufwendungen für Heizung und Warmwasser resultieren. Die Erlöse aus der Hausbewirtschaftung entwickelten sich positiver und die betrieblichen Aufwendungen sind geringer als geplant.

Es kann aus wohnungs- und betriebswirtschaftlicher Betrachtung mit der Fortsetzung der positiven Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage gerechnet werden und das unternehmerische Ziel des Wirtschaftsplanes erreichbar sein.

Die Prognose des wirtschaftlichen Erholungsprozesses aus der Pandemie ist weiter mit Unsicherheit behaftet:

So bleibt der Impffortschritt hinter den Erwartungen zurück und die weltweiten Produktions- und Lieferschwierigkeiten haben sich noch immer nicht gelegt. Neue Virusvarianten stellen die Pandemiebekämpfung vor neue Herausforderungen, weniger in der Schwere der Erkrankung, sondern der Vielzahl von Infizierten, was zu Personalnotstand in öffentlichen Bereichen, Betrieben und den Handwerkern führen kann.

Zum anderen setzt die hohe Nachfrage nach Baumaterialien die Bauunternehmen unter einen erheblichen Preis- und Beschaffungsdruck, was sich in bis dato nie gekannten Steigerungsraten der Baupreise widerspiegelt. Die Materialknappheit scheint sich nur langsam abzubauen, so dass auch weiterhin mit hohen Baupreisen und Lieferengpässen zu rechnen ist.

Auf Grund der pandemiebedingten Verlagerung von beruflichen Tätigkeiten ins Homeoffice offenbart sich die Breitbandunterversorgung in den ländlichen Gebieten und der hier dringende erforderliche Ausbau des schnellen Internets.

3.b:

Die **Stadtwerke Grimma GmbH** erzielte 2021 nach dem vorliegenden geprüften Jahresabschluss einen Jahresüberschuss von 236 T€, die Bilanzsumme betrug 10.388 T€.

In 2021 erzielte die Gesellschaft **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 3.407 (Vj. TEUR 2.954). Der Anstieg um TEUR 453 ist im Wesentlichen auf die Entwicklung des Direktvertriebs von Strom und Gas zurückzuführen und korrespondiert mit einer gestiegenen Anzahl der Lieferstellen sowie vorgenommenen Preiserhöhungen.

Im Berichtsjahr waren daher Erlöse aus dem Direktvertrieb von Strom in Höhe von TEUR 1.915 (Vj. TEUR 1.732) sowie Erdgas in Höhe von TEUR 960 (Vj. TEUR 671) zu verzeichnen. Die Beträge verstehen sich jeweils ohne interne Liefermengen sowie bereinigt um den Aufwand aus Strom- und Erdgassteuer in Höhe von insgesamt TEUR 301 (Vj. TEUR 265). Die Steigerungen korrespondieren ebenso mit der erhöhten Vertriebsmenge. Im Bereich Strom war in 2021 ein Verbrauch in Höhe von 8.503 MWh (Vj. 7.921 MWh), im Bereich Erdgas in Höhe von 22.990 MWh (Vj. 18.747 MWh) zu verzeichnen.

Im Weiteren werden unter den Umsatzerlösen insbesondere solche aus Dienstleistungstätigkeiten für verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 193 (Vj. TEUR 233), aus Erstattungen im Rahmen der Geschäftsführergestellung für die NMG in Höhe von TEUR 69 (Vj. TEUR 115) sowie für Wärmelieferungen in Höhe von TEUR 208 (Vj. TEUR 146) ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2021 ist die Zahl der Lieferstellen bezüglich der Energievermarktung auf 3.329 angewachsen. Beim Zuwachs entfallen 369 Lieferstellen auf den Bereich Strom und 351 auf den Bereich Erdgas. Im Unterschied zu den Vorjahren sind alle Lieferstellen bereits im Januar 2022 aktiv. In den Vorjahren war der Zuwachs ratierlich über das Jahr verteilt. Das Wachstum erfolgte im Privatkundenbereich. Bei den Gewerbekunden haben die Stadtwerke

Grimma GmbH insbesondere mit der Großen Kreisstadt Grimma und mit der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft auch Großkunden. Diese werden unverändert versorgt.

Zum Beginn des Geschäftsjahres 2021 wurden die Preise für Gas erhöht. Eine Preiserhöhung beim Strom wurde aufgrund der Reduzierung der EEG-Umlagen nicht durchgeführt. Die Preise orientieren sich jeweils leicht unter den Konditionen des Grundversorgers.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 wurde eine neue Tarifstruktur eingeführt. Die neue Struktur ist zielgruppenorientiert und auf die Wachstumssegmente der Stadtwerke ausgerichtet. Mit den Tarifen Mieter Plus und dem Bereich Online wurde das prognostizierte Wachstum übertroffen, obwohl die Geschäftsstelle über längere Zeiträume coronabedingt geschlossen werden musste.

Weitere Faktoren sind neben der Prozessoptimierung die Erschließung neuer Vertriebskanäle. Für Unternehmen und Privathaushalte geraten Ladestationen (Wallboxen) weiter in den Focus. Über die Stadtwerke werden in Zusammenarbeit mit der eins energie in sachsen GmbH & Co. KG Produkte der Firma Mennekes angeboten. Hier besteht künftig die Möglichkeit, Synergien mit Stromverträgen zu heben.

Die Akquisition von Konzessionen über die Netzgesellschaft wird langfristig für eine positive Entwicklung sorgen.

Durch eine Teilrückführung des Darlehens an die Netzgesellschaft Grimma i. H. von T€ 500 wurde die Restschuld auf T€ 1.867,8 gesenkt. Die Innenfinanzierungskraft wurde durch die Laufzeitverlängerung des bestehenden DKB-Darlehens mit einer künftigen Laufzeit von 50 Jahren gestärkt.

Anlagen:

- Bilanz und GuV der Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft mbH 2021
- Bilanz und GuV der Stadtwerke Grimma GmbH 2021

Bilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020		PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020	
	€	€	€	€		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital		2.556.459,40		2.556.459,40
Entgeltlich erworbene Software		18.473,67		24.507,46	II. Kapitalrücklage		3.778.366,35		3.778.366,35
II. Sachanlagen					III. Gewinnrücklagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	39.274.382,97		41.219.106,09		1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBilG	19.754.844,75		19.754.844,75	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten	130.226,07		133.254,58		2. Satzungsmäßige Rücklage	87.445,82		83.952,10	
3. Grundstücke ohne Bauten	324.140,64		324.140,64				19.842.290,57		19.838.796,85
4. Technische Anlagen und Maschinen	128.670,14		141.752,48		IV. Bilanzgewinn		1.661.470,38		1.595.089,75
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	80.191,09		53.767,61				27.838.586,70		27.768.712,35
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.264.072,95		488.432,22		B. Sonderposten für Investitionszuschüsse und Investitionszulagen zum Anlagevermögen		1.148.630,45		864.399,42
		41.201.683,86		42.360.453,62	C. Rückstellungen				
		41.220.157,53		42.384.961,08	Sonstige Rückstellungen		441.849,37		735.408,87
B. Umlaufvermögen					D. Verbindlichkeiten				
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.588.578,59		16.527.802,57	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	110.540,39		0,00		2. Erhaltene Anzahlungen	2.140.050,04		2.114.901,80	
2. Unfertige Leistungen	2.172.058,25		2.009.092,25		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	915.083,86		824.454,14	
3., Andere Vorräte	8.078,94		5.579,72		4. Sonstige Verbindlichkeiten	252.462,10		381.779,57	
		2.290.677,58		2.014.671,97			18.896.174,59		19.848.938,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					E. Rechnungsabgrenzungsposten		58.272,32		68.682,67
1. Forderungen aus Vermietung	11.179,19		11.444,65						
2. Sonstige Vermögensgegenstände	428.676,98		417.927,26						
		439.856,17		429.371,91					
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben									
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			4.430.769,76						
		4.407.566,00		4.430.769,76					
		7.138.099,75		6.874.813,64					
C. Rechnungsabgrenzungsposten		25.256,15		26.366,67					
		48.383.513,43		49.286.141,39			48.383.513,43		49.286.141,39

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	<u>€</u>	<u>2021</u> €	<u>2020</u> €
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	6.681.082,72		6.727.199,86
b) aus Verkauf von Grundstücken	105,00		2.105.615,00
b) aus der Betreuungstätigkeit	59.559,38		58.066,78
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>6.877,35</u>		<u>6.682,91</u>
		6.747.624,45	8.897.564,55
2. Erhöhung (Vorjahr: Verminderung) des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen		273.506,39	<u>-341.468,16</u>
3. Sonstige betriebliche Erträge		543.242,37	<u>402.765,64</u>
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	4.310.969,96		4.811.908,70
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>110.540,39</u>		<u>945.773,88</u>
		4.421.510,35	<u>5.757.682,58</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	593.390,87		602.106,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	150.259,62 (<u>34.330,22</u>)		153.147,29 (<u>35.218,85</u>)
		743.650,49	<u>755.253,74</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sach- anlagen		1.854.177,98	<u>1.850.588,27</u>
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		252.957,81	<u>226.294,29</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		127,15	<u>53,59</u>
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen		221.271,90 (256,36)	<u>244.550,96</u> (<u>263,06</u>)
10. Ergebnis nach Steuern		<u>70.931,83</u>	<u>124.545,78</u>
11. Sonstige Steuern		<u>1.057,48</u>	<u>905,35</u>
12. Jahresüberschuss		<u>69.874,35</u>	<u>123.640,43</u>

Stadtwerke Grimma GmbH, Grimma
Bilanz

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Aktiva				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37.216,00	13.995,00	2.377.882,48	2.377.882,48
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	13.522,92	1.332.598,80	1.241.643,39
	<u>37.216,00</u>	<u>27.517,92</u>	<u>235.987,46</u>	<u>230.955,41</u>
II. Sachanlagen			3.996.468,74	3.900.481,28
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.480,04	30.653,04	0,00	272,78
2. Technische Anlagen und Maschinen	449.615,00	475.707,00		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.205,50	37.408,50		
	<u>508.300,54</u>	<u>543.768,54</u>	<u>178.386,88</u>	<u>41.195,80</u>
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.918.833,00	5.918.833,00		
	<u>6.464.349,54</u>	<u>6.490.119,46</u>		
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	95.125,00	0,00	2.338.418,80	2.456.277,00
2. Geleistete Anzahlungen	556.568,58	371.569,90	749.994,22	604.638,29
	<u>651.693,58</u>	<u>371.569,90</u>	<u>965.233,48</u>	<u>1.035.926,03</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.384.727,43	1.066.901,00	1.867.833,00	2.367.833,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	28.234,87	57.673,52	211.721,83	118.419,37
3. Forderungen gegen Gesellschafter	24.013,00	0,00	80.501,31	54.711,59
4. Sonstige Vermögensgegenstände	50.503,14	19.866,92		
	<u>1.487.478,44</u>	<u>1.144.441,44</u>	<u>6.213.702,64</u>	<u>6.637.805,28</u>
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.784.676,70	2.570.764,25		
	<u>3.923.848,72</u>	<u>4.086.775,59</u>		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	360,00	2.860,09		
	<u>10.388.558,26</u>	<u>10.579.755,14</u>	<u>10.388.558,26</u>	<u>10.579.755,14</u>
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00		50.000,00	50.000,00
II. Kapitalrücklage			2.377.882,48	2.377.882,48
III. Gewinnvortrag		13.995,00	1.332.598,80	1.241.643,39
IV. Jahresüberschuss		13.522,92	235.987,46	230.955,41
	<u>37.216,00</u>	<u>27.517,92</u>	<u>3.996.468,74</u>	<u>3.900.481,28</u>
B. Sonderposten für Zuwendungen			0,00	272,78
C. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		543.768,54	178.386,88	41.195,80
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		5.918.833,00	2.338.418,80	2.456.277,00
2. Erhaltene Anzahlungen			749.994,22	604.638,29
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.464.349,54	965.233,48	1.035.926,03
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			1.867.833,00	2.367.833,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			211.721,83	118.419,37
6. Sonstige Verbindlichkeiten			80.501,31	54.711,59
davon aus Steuern EUR 78.757,01 (Vj. EUR 49.140,70)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.104,16 (Vj. EUR 897,66)				
	<u>6.213.702,64</u>	<u>6.213.702,64</u>	<u>6.213.702,64</u>	<u>6.637.805,28</u>

Stadtwerke Grimma GmbH, Grimma
Gewinn- und Verlustrechnung

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	3.707.998,44	3.219.101,57
Stromsteuer	-174.804,00	-162.372,00
Erdgassteuer	-126.200,00	-103.104,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>40.193,88</u>	<u>84.228,20</u>
	3.447.188,32	3.037.853,77
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-845.389,16	-683.692,21
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.800.797,59	-1.749.852,75
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-243.372,89	-157.609,18
b) Soziale Abgaben	-55.673,42	-31.932,05
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-59.362,90	-49.827,74
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-251.960,33</u>	<u>-257.108,81</u>
	-3.256.556,29	-2.930.022,74
7. Erträge aus Beteiligungen	142.108,77	199.376,53
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 142.108,77 (Vj. EUR 199.376,53)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.085,51	972,40
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-83.743,99	-76.343,84
davon an verbundene Unternehmen EUR 40.357,72 (Vj. EUR 33.623,28)		
	<u>59.450,29</u>	<u>124.005,09</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-13.307,37</u>	<u>-93,22</u>
11. Ergebnis nach Steuern	236.774,95	231.742,90
12. Sonstige Steuern	<u>-787,49</u>	<u>-787,49</u>
13. Jahresüberschuss	<u><u>235.987,46</u></u>	<u><u>230.955,41</u></u>